

Erfüllung des närrischen Paragraphen



Links das Rheinbacher Schützenkönigspaar Udo und Hanne Enders, die Tollitäten aus Wormersdorf, Oberdrees, Queckenberg und Rheinbach; rechts Walter Honerbach, Brudermeister der Rheinbacher Schützen
Bericht siehe Seite 11

LOKALES AUS RHEINBACH

Bericht zur Titelseite

Erfüllung des närrischen Paragraphen

Gemütlich war es wieder in der Schützenhalle. Am Freitagabend waren die großen und kleinen Tollitäten mit ihren Gefolgen aus Rheinbach und den umliegenden Ortschaften in die Rheinbacher Schützenhalle zur Erfüllung des närrischen Paragraphen des Rheinbacher Dreigestirns Prinz Jörg III., Jungfrau Jolanda I. und Bauer HP I. eingeladen. „Richtet ein Schießturnier für die Rheinbacher Tollitäten aus!“ Das hatte das Dreigestirn der Schützenbruderschaft anlässlich seiner Proklamation im November in der Stadthalle ins Pflichtenheft geschrieben und die Schützen erfüllten diesen Auftrag ganz nach

dem Geschmack der teilnehmenden Tollitäten. Damit möglichst viele der angereisten Gäste am Schießen teilnehmen konnten, hatten Schießmeister Rolf Mahlberg und Jungschützenmeisterin Kati Rosenthal für die „Großen“ den Kleinkaliber- und für die „Kleinen“ den Luftgewehrstand hergerichtet. Jeweils fünf Schützen einer Ortschaft bildeten eine Mannschaft und jeder Schütze hatte zehn Schuss auf die Zielscheiben abzugeben. Zwischen den einzelnen Lagen hatten die Karnevalisten und die Schützen Gelegenheit zu interessanten Gesprächen und auch das leibliche Wohl kam bei Bruschetta und dem ein oder

anderen Glas Bier oder Wein nicht zu kurz. Spannend wurde es bei der anschließenden Siegerehrung, als Brudermeister Walter Honerbach und das Schützenkönigspaar Udo und Hanne Enders den Siegern und Platzierten des Wettstreites die errungenen Auszeichnungen, Urkunden und Gastgeschenke überreichte. Beste Einzelschützin bei den Erwachsenen wurde Maïke Nohles vom Team Wormersdorf mit 87 Ringen. Den Sieg im Mannschaftswettbewerb der Jugendtollitäten holte sich das Rheinbacher Kinderprinzenpaar Justine I. und Angelina I. Bei den „Großen“ Tollitäten war Team Wormersdorf um Prinz Jürgen I.

und Prinzessin Claudia I. nicht zu schlagen, gefolgt von Team Rheinbach, Team Oberdrees und Team Queckenberg. Die besten Schützen eines jedes Teams erhielten vom Schützenkönigspaar eine Prinzenrolle als Lohn für ihren Erfolg. Zum Abschluss verliehen die Prinzenpaare und Dreigestirne noch ihre Orden an die Verantwortlichen der Schützenbruderschaft und man war sich einig, einen schönen Abend im Sinne des Zusammenhalts der Rheinbacher Traditionsvereine in der Schützenhalle verbracht zu haben. Der Paragraph wurde zur vollsten Zufriedenheit der närrischen Regenten erfüllt. (hon)